

Regeln für konfliktfreies Miteinander

Seminarreihe will Lernortkooperation zu interkultureller Kommunikation und Konfliktmanagement anregen.

IN EINER DREITEILIGEN Seminarreihe zum Thema Konfliktmanagement und interkulturelle Kommunikation lernen Ausbilder aus den Betrieben, aus dem Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover und Berufsschullehrer gemeinsam Strategien, um Rassismus und Intoleranz zu bekämpfen sowie Konflikte fremdenfeindlichen Ursprungs zu erkennen und gewaltfrei zu bewältigen. Die Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk bietet die Seminare mit dem Leiter Muhammad Heidari bundesweit an. Die Teilnahme ist kostenlos, da die Europäische Union und das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft diese Weiterbildung fördert.

In vielen Handwerksberufen arbeiten Ausländer aus allen Teilen der

Welt. Jeder bringt einen anderen kulturellen und religiösen Hintergrund mit, was zu Irritationen oder handfesten Konflikten führen kann. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer für eine positive interkulturelle Kom-

Die Handwerkskammer Hannover informiert

munikation. „Wir haben immer ausländische Auszubildende und Mitarbeiter in unserer Werkstatt, zum Beispiel aus Südamerika und Ägypten. Für uns ist es daher wichtig, erst gar keine Konflikte entstehen zu lassen, so dass keine größeren Störungen für den laufenden Betrieb entstehen,“ erläutert Günter Wille, Werkstattleiter beim Autohaus Nordstadt in Hanno-

ver, der an den Seminaren im FBZ teilnimmt. „Wir wollen keinen Schuldigen finden, sondern Probleme einvernehmlich aus dem Weg räumen.“

Außer der Erarbeitung der Inhalte ist das Ziel dieser Seminarreihe, die Lernortkooperation zwischen Betrieb, FBZ und Berufsschule zu stärken und gemeinsam modellhafte Projekte zum Konfliktmanagement zu entwickeln. Ferner soll ein Internetforum eingerichtet werden, das als passgenau Diskussionsplattform der Ausbilder untereinander dienen kann. (see)

→ **Informationen** erhalten Sie bei der Projekt- und Servicegesellschaft der Handwerkskammer Hannover, Fred Lusick, Tel. (051 31) 70 07-226, E-Mail: psg@hwk-hannover.de.